

# Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Formsprecher Nr. 29.

89. Jahrgang.

Postfach Nr. 5113 Stuttgart

Einzelne Hefen  
mit Zusendung der  
Schrift zur Verfügung.  
Preis vierteljährlich  
für ein Exemplar  
1.25 M., bei halbjährlich  
2.50 M., bei vierteljährlich  
3.75 M., bei halbjährlich  
7.50 M., bei vierteljährlich  
11.25 M.

Einzelne Hefen  
für die einjährig. Dienst  
aus  
gesetzlicher Schrift oder  
deren Namen bei einmal.  
Einladung 10 M.,  
bei mehrmaliger  
entsprechend Rubrik.  
Verlag:  
Hans-Johann  
Herr. Sonntagblatt  
und  
Schulb. Lesebuch.

Nr. 27

Mittwoch, den 3. Februar

1915

## Zusammenstöße mit russischer Kavallerie.

### Witbbad.

#### Anmeldungen für das K. Landesbadspital Katharinenstift.

In dem K. Landesbadspital Katharinenstift in Witbbad kann in diesem Jahr an bedürftige Kranke von württ. Staatsangehörigkeit Aufnahme und Verpflegung nicht gewährt werden, weil dasselbe militärischen Zwecken dient.

Dagegen kann solchen Kranken freies Bad

a. mit einem Gratual von 25-50 M.

b. ohne Gratual

bewilligt werden.

Ausgeschlossen von diesen Vergünstigungen sind:

a. Personen, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind,

b. solche, die an Krankheiten leiden, zu deren Beseitigung Bade-

kur erfahrungsgemäß nicht beitragen, vor allem also mit

stehenden oder Konsumtionskrankheiten, hochgradigen orga-

nischen Herzeiden, chronischen Hautausschlägen u. a. Behaftete.

a. solche Kranke, für deren Heilung eine mehrmalige Benutzung

des Landesbades einen günstigen Erfolg nicht gehabt hat.

Die Einlegung in die bezeichneten Vergünstigungen kann nur

erlangt werden auf Grund von Gesuchen, welche unter genauer

Beachtung nachstehender Bestimmungen durch die Ortsbehörden

spätestens bis zum 15. März d. J. bei der K. Badverwaltung

Witbbad einzureichen sind.

Für die Gesuche gilt folgendes:

1) Sie sind zu belegen mit einem gemeindevorständlichen Zeugnis, wel-

ches zu enthalten hat:

a. den vollständigen Namen und Wohnort, das Alter, Familien-

verhältnisse und Gewerbe des Bittstellers,

b. dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Er-

werbsverhältnisse, namentlich auch Auskunft darüber, ob der

Kranke eine Unfall-, Invaliden- oder Altersrente bezieht oder

ob von einer Berufsgenossenschaft, Krankenkasse u. d. Kosten

der Badkur ganz oder teilweise getragen werden,

c. eine Nachweisung darüber, daß die zur Unterhaltung ver-

pflichteten Gemeinde- und Stiftungskassen den Bittsteller für

den Gebrauch der Badkur nicht oder nicht vollständig unter-

stützen können,

d. die Erklärung, daß die Armenbehörde oder eine andere zahl-

ungsfähige Behörde oder Privatperson Sicherheit leihe für

die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht von dem Katha-

rinenstift bezahlt werden, z. B. für Ver- und Heimreise, für

längeren Aufenthalt, für Sterbefall u. s. w.

Formulare für die gemeindevorst. Zeugnisse können bei

der W. Kohlhammerschen Buchdruckerei in Stuttgart bezogen

werden.

2) Dem Gesuch ist ferner beizulegen ein eingehender ärztlicher

Krankenbericht. Dieser muß von einem approbierten Arzte

ausgestellt sein und ist den Gemeindebehörden stets verschlossen

anzustellen.

Der Krankenbericht hat namentlich

a. über Entstehung und Verlauf der vorliegenden Erkrankung,

ferne über die seitliche Behandlung und den gegenwärtigen

Zustand die zur richtigen Beurteilung des Falles nötigen

Einzelheiten alle genau zu enthalten,

(Erweiterung auf in früheren Jahren eingeschickte Zeug-

nisse ist nicht zulässig.)

b. darüber Auskunft zu geben, ob nach Ansicht des Arztes eine

Badkur in Witbbad angezeigt und ob durch eine solche die

Herstellung des Kranken oder eine wesentliche Besserung mit

einiger Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.

### Kriegschronik.

(Monat Januar)

1.) Die Ostreicher schlagen die Russen am Biala-

Abchnitt (2000 Gefangene). — Das englische Linienschiff

„Formidable“ zum Sinken gebracht.

2.) In Polen erzwingen die Deutschen den Uebergang

über die Nida. — Das japanische Admiralschiff bei Batona

gesunken.

3.) Ein Angriff der Franzosen bei St. Menchould

dringt zusammen. — In Polen nehmen die Deutschen den

russischen Stützpunkt Borznow (1000 Gef.). — Die

Ostreicher nehmen eine bedeutende Höhe südlich Gorlice

(1000 Gef.).

4.) In Polen dringen die deutschen Truppen östlich

von der Bura und der Kamka vor. — Angriff italienischer

Kriegsschiffe auf aufständische Albanier vor Durazzo. —

Urnas von den Türken besezt.

5.) Nördlich Arros und in den Argonnen schreiten

französische Angriffe, ebenso zwischen Uffholz und Seinsbach.

6.) Bei Souain und im Argonne-wald machen die

Deutschen Fortschritte. — In Polen stoßen die deutschen

Truppen bis zum Suchaabschnitt vor (1400 Gef.).

7.) Westlich von Senheim französische Angriffe zu-

rückgeschlagen. — Ostlich der Kamka schreiten unsere An-

griffe fort (1000 Gef.).

8.) Die türkischen Truppen besetzen Kotur.

9.) Angriffe der Franzosen nördlich von Soissons

sich bestimmt darüber auszusprechen, ob und inwieweit ver-

möge seines körperlichen Zustandes der Bittsteller inkompe-

nt ist, sich selbst Hilfe zu leisten, namentlich ob er gehen kann,

oder ob er gefahren und getragen werden muß.

Die Bittsteller haben die nach vorausgegangener höherer Ent-

schließung erfolgende Einberufung durch die K. Badverwaltung zu

Hause abzuwarten.

Von den Gemeindebehörden wird mit aller Bestimmtheit er-

wartet, daß sie Leuten, welche nicht zu den Unbemittelten gehören,

oder solchen, von welchen eine Belästigung der Kurgäste zu befürch-

ten wäre, keine Zeugnisse ausstellen.

Gesuche, welche den vorstehenden Anordnungen nicht entsprechen,

insbesondere solche, welche ungenügende ärztliche Zeugnisse enthal-

ten, müssen als postpflichtige Dienstsache zur Ergänzung zurück-

gegeben werden.

Witbbad, den 25. Jan. 1915.

### K. Badverwaltung.

Der heutigen Gesamtsitzung liegt eine Sonder-

beilage der Bekanntmachung über die Regelung

des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl und die

diesbezügliche Verfügung des Ministeriums des Innern bei.

### Der amtliche Tagesbericht.

WB. Großes Hauptquartier, 2. Febr.

Amlich. Mittags. (Tel.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

Außer Artilleriekämpfen an verschiedenen

Stellen keine besonderen Vorkommnisse.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz:

An der ostpreussischen Grenze hat sich nichts

Wesentliches ereignet. In Polen, nördlich der

Weichsel, fanden in der Gegend von Lipno und

nordwestlich von Sierpo Zusammenstöße mit

russischer Kavallerie statt. Südlich der

Weichsel sind unsere Angriffe im weiteren

Fortschreiten.

Die französischen amtlichen Berichte

über die Kriegereignisse enthalten in letzter Zeit

geradezu ungeheuerliche, zu unseren Ungunsten

entstellte, zum Teil auch völlig frei erfundene

Angaben. Natürlich verzichtet die deutsche oberste

Heeresleitung darauf, sich mit derartigen Darstellungen

im einzelnen zu befassen. Jedermann ist in der

Lage, ihren Wert an der Hand der amtlichen deut-

schen Mitteilungen selbst nachzuprüfen.

und bei Verthes abgewiesen. — In den Argonnen werden

1200 Franzosen gefangen.

10.) Alle Angriffe der Franzosen auf dem westlichen

Kriegsschauplatz werden abgewiesen, ebenso russische An-

griffe südlich von Wawa. — Die Oesterreicher schlagen die

Russen an der Nida zu. — 12 deutsche Flieger bom-

bardierten Dänkirchen.

11.) Erfolgreiche Angriffe der Franzosen bei La Voiselle

und nördlich von Soissons. — In russisch-Polen finden

### Die deutsche Unterseebootblockade.

Der „Berliner Lokalanzeiger“ bemerkt: Man

beunruhigt in Rom und Paris rücksichtslos in Marine-

kreisen den Wagemut der deutschen Seeleute und die Tech-

nik der Werkstätten, die Unterseeboote mit einem Aktionsradius

von 2500 Meilen herstellen. Telegramme aus Paris be-

stätigen, daß man auch dort die ungeheure Bedeutung

dieser Korfarenfahrt würdigt. — Wie dem „Mailand“ aus

London berichtet wird, rief der Feldzug der deutschen Unter-

seeboote die peinlichste Verblüffung der Eng-

länder hervor. Man habe in England das „Frische

Meer“ für deutsche Unterseeboote für unerreichbar gehalten.

Man fürchtet nach dem Berl. Tageblatt in London, daß

diese neue Kriegsort sich immer fürchterlicher ge-

stalten werde.

London, 1. Febr. (WB.) Loyds meldet aus

Douglas, daß der Dampfer „Lilcoan“ am 30.

vor. Nis. nordwestlich Liverpool in den Grund gebahrt

wurde. Die Besatzung sei durch das Küstenfahrzeug

„Gladys“ gebahrt worden.

Dublin, 1. Febr. WB. (Kreuzer.) Der Dampfer

„Leinster“ verließ gestern nachmittags Holyhead. Hinter dem

Leuchtschiff „Riff“ wurde er von einem deutschen Unter-

seeboot verfolgt, das eine Meile lang hinter ihm her-

fuhr. Das Paketboot „Ulster“ hat gestern zu gewohnter Zeit

Kingstown mit Personen verlassen. Die Versicherungsges-

ellschaft hat es nicht für notwendig gehalten, die Abreise

von Schiffen aus Liverpool zu verbieten.

London, 1. Febr. (WB.) Die „Scaria“ kam mit

Kaffee, Zucker und Häuten beladen von La Plata. Die

Mannschaft dachte an nichts Böses, als eine Explosion un-

ter der Wasserlinie stattfand. Das Schiff begann zu sinken

und gab Notsignale. Französische Torpedoboote bereiteten

sich, zu Hilfe zu kommen. Zwei Schlepper brachten das

nung auf elanden. Die Zahl lasse vermuten, daß das verlorene Schiff, dem die Rettungsgeräte gehörten, von beträchtlicher Größe gewesen sei.

**London, 1. Febr. (W.B.)** Auch die englische Admiralität veröffentlicht jetzt das Entschuldigungskommuniqué gegen die deutsche Seekriegsführung, in dem es heißt, daß die deutsche Flotte offenbar erschlossen sei, das Völkerrecht bewußt und systematisch zu verletzen. Sie stelle sich durch das Torpedieren wehrloser Handelsschiffe außerhalb der zivilisierten Gesellschaft. Die ganze Welt werde von Abscheu erfüllt durch Taten, die einer zivilisierten Nation unwürdig seien.

### Die Beschichtung Dünkirkens.

**Kopenhagen, 1. Febr. (W.B.)** Nach einer Meldung der National-Expedition aus Paris hat die Beschichtung Dünkirkens am Donnerstag um 1/9 Uhr begonnen und 1 Stunde angehalten. 50 Bomben sind abgeworfen worden, von denen viele Menschen getötet wurden und großer Schaden angerichtet wurde. Der verursachte Lärm war ohrenbetäubend. Trotzdem die Befehle auf den Luftangriff vorbereitet war, mehrere Schweißmaschinen und gewaltige Kanonen- und Geschützfeuer gegen die Flieger gerichtet wurde, gelang es doch nicht, diese zu treffen.

### Die Kämpfe bei La Bassée und in den Argonnen.

Der „Vossischen Zeitung“ wird aus Nordfrankreich berichtet, daß die Deutschen bei La Bassée sehr tätig seien. Sie hätten schwere Geschütze nach der Front gebracht.

Das „Berl. Tagebl.“ meldet: Der Londoner Korrespondent des „New-York Herald“ berichtet seiner Zeitung, daß viele englische Soldaten in den Schützengräben infolge der furchtbaren Erregungen an Nervenkrankheiten litten.

**Kopenhagen, 2. Febr. (W.B.)** „National-Expedition“ meldet aus Paris: Im Argonnenwald mußten die Franzosen 200 Meter Schützengräben räumen.

### Feindliche Flieger im Oberelsaß.

Am Samstag ist ein französisches Flugzeug im Sundgau heruntergefallen worden. Die „Basler Nationalzeitung“ gibt dazu folgende Einzelheiten: Im oberelsässischen Grenzgebiet herrschte am Samstagmorgen große Aufregung. Zwischen St. Ludwig und Mühlhausen schwärzten zahlreiche französische Flugzeuge in der Luft. Unser Beobachter hat mindestens sechs französische Flugzeuge in diesem Gebiet beobachtet. Französische Flieger sind auch in Müllheim, Freiburg, Colmar und in Straßburg beobachtet worden. Beobachter von Neudorf erzählen, wie bereits gemeldet, daß ein französisches Flugzeug von der Hünninger Brückenwache heruntergeschossen worden sei. Die Insassen des Flugzeugs, ein Flieger und ein Beobachtungsflieger, sind nur leicht verletzt worden. Sie wurden nach Lörzach verbracht.

### Die Deutschen vor Warschau.

Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Wien: Die Krakauer „Nowa Reforma“ berichtet: Die deutschen und die österrösch-ungarischen Truppen stehen nunmehr trotz der schlechten Witterung kaum mehr als Gesechtswerte entfernt von den Außenforts von Warschau. Die Beobachtung der Stadt flüchtet massenhaft in der Richtung nach Bielystok. Man ist der Meinung, daß die Russen sich nach der Räumung von Radom in etwas kritischer Lage befinden.

### Den Tapferen die Ehre.

Der Kaiser verlieh, wie der „Lokalanzeiger“ auf Grund einer Meldung des „Naumburger Kreisblattes“ mitteilt, dem 21. Reserve-Jäger-Bataillon für seine Heldentaten beim Lodzer Durchbruch den Totenkopf für die Fahne und die Tschakos, sowie die Gardebataillon Generalfeldmarschall von Hindenburg sprach in einem Armeebefehle aus, das Bataillon habe so viel geleistet wie eine Division.

Der Angriff fort. — Die Offensive der Russen in der Bukowina bricht zusammen.

24.) Der deutsche Angriff im Suchowtschnitz ist erfolgreich. — Seegericht in der Nordsee, der deutsch-Kreuzer „Blücher“ sinkt. Vor den englischen Seestreitkräften wird ein Schlachtkreuzer und 3 Torpedobootzerstörer von den Unsrigen zum Sinken gebracht.

25.) Bei Verin au Boc und nördlich Chalons Infanteriekämpfe. — Im Sundgau werden französische Angriffe abgeschlagen. — Russische Vorstöße im Ungarn und bei Berezanias werden von den Oesterreichern blutig abgewiesen.

26.) Bei La Bassée werden die Engländer in einer Frontbreite von 1100 Metern zurückgeworfen und zwei starke Stützpunkte erobert. — Erfolgreiche Kämpfe auf der Höhe von Craonne.

27.) Die Kämpfe auf den Höhen von Craonne haben vollen Erfolg, die Franzosen verloren 1100 Gefangene und etwa 1500 Tote. — Südlich von St. Mihiel nehmen die Unsrigen einen feindlichen Stützpunkt. — Die Oesterreicher werfen die Russen aus dem Uezoker Pafz hinaus. — Im Kaukasus rücken die Türken zu einer Offensive auf Dily vor.

28.) Auf den Craonner Höhen werden dem Feind weitere 500 Meter Schützengräben entziffen. — In den Vogesen und im Oberelsaß werden starke feindliche Angriffe zurückgeschlagen. — In Nordpolen wird bei Biegun eine russische Abteilung zurückgeworfen. — Die Russen

### Die Finanznot in Rußland.

**Moskau, 31. Jan. (W.B.)** „Ruskosje Wjedomosti“ schreibt in einer Uebersicht über die russischen finanziellen Verhältnisse im Jahre: Der Krieg kostet Rußland monatlich 200—350 Millionen Rubel. Nach einer Uebersicht des Finanzministeriums hatte Rußland am 14. Januar 1915 einen Goldbestand von 1158 Millionen und in England einen Goldfonds von 170 Millionen Rubel und 3039 Millionen Schekanzweisungen im Umlauf. England und Frankreich haben Rußland einen Kredit von 1500 Millionen Francs eröffnet.

### Unterdrückung der Wahrheit.

**Kursk, 1. Febr. (W.B.)** Der Gouverneur von Kursk, Muratow, hat in den Gazetten die Lektüre aller Journale von der Zeit von 1904—1914, ebenso die der letzten Werke Tolstois und der Sammelausgaben neuerer russischer Autoren verboten.

### Lebhafte Gefechte bei den Oesterreichern.

**Wien, 1. Febr. Amtlich** wird verlautet vom 1. Februar 1915 mittags: In Rußisch-Polen und Westgalizien war gestern lebhaftes Gefechtsstillestand. Die allseitigen Schützengraben, die größtenteils vorherrschten, waren die Ursache zahlreicher Erkundungsgesuche und Vorkämpfe, durch die in manchen Abschnitten lokale Erfolge erzielt wurden. Die allgemeine Lage in den Karpathen ist seit den letzten Ereignissen un verändert. Neue russische Angriffe westlich des Lukower Carfels wurden abgewiesen. Bei einem Gefecht im Waldgebiet vor der Feind an Gefangenen 5 Offiziere, 800 Mann, ferret 2 Geschütze und 2 Maschinengewehre. In der Bukowina hat sich nichts Besonderes ereignet. Am südlichen Kriegsschauplatz ist die Lage un verändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Hüfer, Feldmarschalleutnant.

### Siegreiche Kämpfe der Türken.

**Konstantinopel, 1. Febr. (W.B.)** Nach weiteren Privatnachrichten aus Bagdad betragen die Verluste der Engländer in der Schlacht bei Korna am 20. Januar ungefähr 1000 Tote. Die Moral der englischen Truppen ist erschüttert. Eilige befehligte Stellungen ausgegebenen verlassen die Engländer seit einem Monat gleich bei Einbruch der Nacht ihre Stellungen, um die Nacht auf Schiffen zu verbringen. Den Arabern gelingt es oft, bis zu den Irlen der En Länder zu bringen.

**Konstantinopel, 1. Febr. (W.B.)** Die Telegraphenagentur Wöl erhält von ihrem Berichterstatter in Istan, einer Nachricht in türkischer Sprache nach der russischen Grenze ein Telegramm, in dem er meldet, daß die türkischen Truppen seit einer Woche mehrmals russische Angriffe auf Korpskorps und Kanonen zurückgewiesen haben. Trotz ihrer nimmermüden Ueberlegenheit ergriffen die Russen die Flucht. Sie ließen bei ihrem letzten Angriff 210 Tote zurück. Auf der Flucht fielen sie muslimanische Böcher in Brand und ermordeten Kinder.

**Frankfurt a. M., 1. Febr. (W.B.)** Die Frankfurter Zeitung meldet aus Konstantinopel: Während auf den kaukasischen Kriegsschauplatzen ein gewisser Stillstand der beiderseitigen Operationen bemerkbar ist, schreiten die türkischen Aktionen in Nordpersien vorwärts. Die Türkei hat dort die Verwaltung in die Hand genommen, doch legt sie Wert darauf, Verluste gegenüber den persianischen Charakter dieser Maßnahme zu betonen, da sie Verluste vollkommen als Bundesland betrachtet. Aus Teheran wird gemeldet, daß vielleicht schon in nächster Zeit einer der persischen Prinzen seine Residenz in Teheris aufschlagen werde. Bis zum englisch-russischen Vertrag über Persien residierte gewöhnlich der Thronfolger in Teheris.

### China und Japan.

**Paris, 1. Febr. (W.B.)** Dem „Veit Parisien“ zufolge hat China von Japan die Aufhebung der ihm während der Operationen zugelassenen Kriegszone und damit die Räumung der Eisenbahn von Tsinan verlangt, ferner die Anerkennung der Hoheitsrechte Chinas über Kiautschou. Japan sei von dem Borgehen

welchen aus verschiedenen Karpathentälern zurlück.

29.) Ein deutsches Flugzeuggeschwader bombardiert Dünkirkens. — Nordöstlich Bolimow bringt unser Angriff bis zur russischen Hauptstellung vor. — In den Karpathen werden russische Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. — Zusammenstoß der Türken mit den englischen Truppen 30 Meilen östlich vom Suezkanal.

30.) Im westlichen Teil der Argonnen erheblichen Geländegewinn (800 Gef.). — In den Karpathen haben die Oesterreicher die Vogelschneen erobert und in einer Woche 10 000 Gefangene gemacht.

31.) Bei Colnchy südlich von La Bassée, sowie bei Carency nordwestlich von Arras werden den Franzosen einzelne Schützengräben entziffen. — In Polen wird bei Borznow östlich von Lowitz ein russischer Angriff zurückgeschlagen. — Das deutsche Unterleebboot „U 21“ hat am 30. Januar ein englischen Dampfer „Ben Cruachen“ in der Irischen See und einen zweiten Dampfer westlich von Liverpool zum Sinken gebracht; die Mannschaft wurde in Sicherheit gebracht. — Die Türken gehen nach einer englischen Meldung auch von Siden her gegen den Suezkanal vor.

Ein wackerer Soldat soll sein Vaterland und sein Volk über alles lieben, und gerne seinen letzten Blutstropfen versperren, wenn das liebe Vaterland in Gefahr steht.

C. M. Andt.

Chinas sehr unangenehm berührt und habe erklärt, die Frage lasse sich erst beim Friedensschluß regeln. China müsse sich bis dahin ruhig verhalten.

### Das Blutgericht von Casablanca.

Eine amtliche Bestätigung der Nachricht, daß an zwei Deutschen, die in Casablanca vor Gericht gestellt wurden, das Todesurteil vollzogen worden sei, liegt noch nicht vor. Leider aber ist, dem „Lokalanzeiger“ zufolge, anzunehmen, daß die Nachricht demnach zutrifft. Unsere Entrüstung über das Vorgehen der Franzosen ist um so größer, als wir genügend Anlaß zu der Annahme hatten, daß sie sich die Sache noch einmal überlegen würden. Dem amerikanischen Geschäftsträger in Tanger, der sich mit Wärme und Entschiedenheit unserer Landleute angenommen hatte, war von der zuständigen Stelle in Marokko die Versicherung gegeben worden, das Urteil werde nicht zur Vollstreckung gelangen, es sei vielmehr schriftliche Revision beim Präsidenten der Republik eingelegt worden. Zweifelsohne handelt es sich hier um einen schmachlichen Justizmord, und früher oder später muß dieser seine Sühne finden. Die Deutschen, deren die Franzosen den Prozeß gemacht haben, sind gleich bei Kriegsbeginn festgenommen worden; sie hatten also gar keine Gelegenheit mehr, während des Krieges eine strafbare Handlung zu begehen. Sie können nur pervertiert worden sein, wegen Handlungen, die vor dem Kriege begangen wurden. Deshalb hätten sie aber nur nach dem Gesetze gerichtet werden dürfen, das damals zu Rechte bestand, nicht aber nach dem Kriegesrecht. Es ist selbstverständlich, daß unsere Regierung alles tun wird, um so schnell wie möglich die Sühne für das an unseren Landleuten begangene Verbrechen herbeizuführen.

### Fliegerabsturz.

**Gotha, 1. Febr. (W.B.)** Am Samstag 4 1/2 Uhr stieg auf dem Flugplatz der Waggonfabrik der Flieger Oswald Rahnt auf einem Zweidecker zu beträchtlicher Höhe auf. Gegen 5 Uhr stürzte plötzlich das Flugzeug steil ab und begrub den Flieger unter sich, so daß der Tod sofort eintrat.

### Vom Bundesrat.

**Berlin, 1. Febr. (W.B. Amtlich)** In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde dem Entwurf einer Bekanntmachung über Vorratserhebungen die Zustimmung erteilt. Der Bundesrat hat eine Verordnung über Vorratserhebungen beschlossen, welche die früheren Bundesratsverordnungen über Vorratserhebungen vom 24. August und 16. Oktober 1914 zusammenfaßt und sie nach folgenden zwei Richtungen ergänzt: Einmal wird bestimmt, daß die Auskunft über die Vorräte nicht bloß durch unmittelbare behördliche Befragung der Auskunftsrichtigen, sondern auch durch eine öffentliche Bekanntmachung gefordert werden kann. Sodann werden die Strafbestimmungen dahin verschärft, daß bei vorsätzlicher Uebertretung der für die Auskunftserteilung gegebenen Vorschriften Gefängnisstrafe bis zu 6 Monaten oder Geldstrafe bis zu 10 000 M verhängt werden kann und verschwiegene Vorräte im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden können. Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

### Aufnahme der Wehlvorräte.

**Berlin, 1. Febr. (W.B.)** Zur Behebung von Zweifeln zur Ausfüllung des nötigen Formulars für Getreide- und Wehlvorräte wird darauf hingewiesen, daß unter „C“ Händler nur diejenigen Wehlmengen anzugeben haben, die sie vom 1. bis 15. Januar käuflich geliefert haben.

### Chrentafel.

#### Das Eisene Kreuz.

Das Eisene Kreuz I. Kl. erhielten: Walter Dettin-ger von Calw, im Feldartillerie-Regiment Nr. 13; Regimentskommandeur Oberst Scholl, selbiger Bezirkskommandeur in Calw; Leutnant v. K. Siegfried Trautwein in Calw im 5. Inf.-Armeek.; Vizewachmeister Martin Sautter von Müllheim beim Dragoner-Regiment 26.

### Wirtt. Verluste.

De 109. württ. Bezirksliste verzeichnet vom Inf.-Regiment Nr. 121, aus der Kämpfen an der Bura vom 18. Dez. bis 10. Jan. 385 Namen: gefallen bezw. gestorben 79, schwerverwundet 38, ver-

### Englische Robenarrheit im Hundesport.

Nach in letzter Zeit konnte man auf verschiedenen deutschen Hundeaustellungen ganz eigenartige Beobachtungen anstellen. Es wimmelte da überall von britisch demontierten Vierfüßlern, auch von solchen, denen es jeder Hundekenner auf den ersten Blick anah, daß sie unmittelbar aus einem deutschen Hundestall herkommen. Daß die unvermeidlichen „Molly“, „Polly“, „Nelly“, „Lord“ und „Lady“ reichlich vertreten waren, ist nicht zu verwundern. Die englisch bezeichneten Hunderrassen, deren Namen ein Fachkenner heute beherrschen muß, zählen nach Dutzenden. Man hat es jetzt nicht nur mit Doggen, Bulldoggen, Pinschern und Bogen zu tun, sondern muß auch mit den „Bullterriers“, „Fogierriers“, „Airedale Terriers“, „Black and tan Terriers“, „Collies“, „Setters“, „Pointers“, „Spaniels“, und „Waterpaniels“ gut Bekcheid wissen. Inzeit der französischen Robenarrheit traktierte man seinen „Bijou“, „Fidèle“, „Boll“ oder „Ami“ mit einem noch heute in anderem Sinne gebräuchlichen „Cauché“! Will man den verbrühten Pöbel „up to date“ veranlassen, sich zu irgen, so hat man zu ihm streng korrekt „Dawn!“ zu sagen. — Ein Vorschlag zur Güte: man ersehe die britischen Bezeichnungen ganz ruhig durch deutsche. Kann man aber durchaus nicht ohne englische Hundennamen auskommen, so wähle man wenigstens solche, die uns aus diesem oder jenem Grunde die Srey und Konforten — unversehrt bleiben sollen! . . .

wundert be...  
199 Name...  
verwandelt...  
Offizier un...  
Info...  
Koylow...  
Gef. d...  
Musk...  
Einf...  
Einf...  
Faktier...  
Wegfah...  
In...  
thaler zu...  
ler, we...  
nen für...  
sch als...  
der honn...  
fol aber...  
sei nicht...  
gewürfelt...  
ein baldig...  
Rein...  
neralstabs...  
ist der jü...  
neralstabs...  
des Rasse...  
dung in...  
Für...  
nun an...  
kommand...  
Waller...  
schwaffe...  
ten dazu...  
Waffen...  
seng, Mal...  
nächst, eleg...  
den weissen...  
Coffel, D...  
zu verkehr...  
lern, Blin...  
bestand...  
fer, Feld...  
körper, F...  
nition und...  
schlauerha...  
Handschuh...  
grelnet, A...  
Atmosphäre...  
Leibklemen...  
Mäntel, I...  
jeder Art...  
vallerie uf...  
Säbelkump...  
brachbar...  
und in gr...  
nolopparat...  
Bistolen, S...  
schmiere, S...  
Doilachs...  
Bau...  
trastelle...  
miste Ang...  
In...  
Original...  
44...  
Fanny...  
Ich...  
sprach sie...  
„Das...  
Wann soll...  
„Ich...  
warlen dan...  
das Leben...  
am eine A...  
Fanny soll...  
Fanny...  
„So...  
bist die Kl...  
ich hab' m...  
Landamim...  
„Ich...  
„Kind...  
Lied von...  
cher? Im...  
Trompeten...  
kann's sch...  
Und m...  
Gehdr hub



die Frage lasse sich bis dahin

anica.

daß an zwei Stellen wurden, doch nicht voranzunehmen, die Abstrichung über... als wir sie sich die... amerikanische... und Ent... war von... erung gegeben... und gelangten... Präsidenten der... es sich... früher oder... Deutschen... und gleich... hatten also... Krieger eine... nur verurteilt... n Krieger... nach dem... Rechte be... ist selbst... um schnell... andeuten de...

tag 4 1/2 Uhr... Flieger... das Flug... so daß

stigen Sitzung... über... Bundesrat... lassen, welche... bedingungen vom... nach fol... daß die... behörd... durch eine... Sodann wer... vorläufiger... Wortschriften... zu 10000... im Urteil für... ordnung tritt

ung von... für... daß unter... haben, ... haben.

der Deltin... 13; Regi... Reichskom... a u t w e i n... der Martin... ent 26.

Regiment... bis 10. Jan... det 33. ver...

ort. Noch... den Hand... ellen. Es... Bierfäßern... auf den... n deutschen... „Molly“... h verteilte... bezeichneten... beherrschen... nicht nur... m zu tun... „offiziers“... „Collies“... „spanische“... obenanheit... der „Ami“... rüchlichen... „to date“... ung korrekt... : man er... de deutsche... indenamen... uns aus... orten —

mündet bzw. leichtermündet 164, vermisst 83, verlegt 1 (Offizier... (Vertreter); vom Jäger-Regiment Nr. 122 werden aus dem... des Reichs... vom 1. bis 6. und 8. bis 14. Jan. 189... Namen angeführt und zwar gefallen bzw. gestorben 33, schwer... verwundet 23, verwundet bzw. leichtermündet 89, vermisst 54. Ein... Offizier und ein Offizierstellvertreter wurden schwer verwundet

**Infanterie-Regiment Nr. 121, Ludwigsburg.**  
2. Bataillon.  
Kozlow-Eylachski, Jglin, an der Bura 18. Dezember 14 bis 10. Januar 15.  
5. Kompanie.  
Obr. d. L. Johannes Ederer, Oberreichend, leicht verw.  
7. Kompanie.  
Musik Franz Wals, Wachenborn, leicht verw.  
Ewam. Friedrich Hübner, Holzbrunn, vermisst.  
Einf.-Fr. Wils. Otto Fren, Deckensbrunn, vermisst.  
8. Kompanie.  
Ewam. Wihl. Hosa, Stammbrunn, gefallen.  
Musik. Friedrich Dieter, Rappingen, gefallen.

**Jäger-Regiment Nr. 122, Heilbronn-Mergentheim.**  
4. Kompanie.  
Wylfeldw. Gustav Falck, Hugenbach, vermisst.

Aus Stadt und Land.

**Magde, 3. Februar 1916.**  
**In Gefangenschaft.** Familie Schreinerstr. Frei... thaler erhielt heute von ihrem Sohn Karl Freih... ller, welcher seit 2 Monaten vermisst ist und von den... nen für tot gehalten wurde, die freundliche Mitteilung, daß er... sich als verwundeter Gefangener in Moskau befindet. Le... der konnte er die Karte nicht selbst schreiben, sein Befinden... soll aber ein zufriedenstellendes sein. Eine nähere Adresse... sei nicht angegeben, indem in nächster Zeit der Aufenthalt... gewechselt werde, die Karte schließt mit der Hoffnung auf... ein baldiges Wiedersehen.

**Neuer Wärt. Generalstabchef.** Major Walter... Reinhardt ist dem Bataillon nach zum Chef des Ge... neralstabs des Würt. Armeekorps ernannt worden. Er... ist der jüngste Sohn des im Jahr 1907 verstorbenen G... neralmajors August v. Reinhardt, der zuletzt Kommandeur... des Kaiser-Regiments war und sich nach seiner Verabschie... dung in Würt. Kriegerbund betätigt hat.

**Für die Behandlung der Kriegsbeute** gelten von... nun an nach einer Bekanntmachung des Heil. Genera... lkommandos folgende Bestimmungen: An die nächstgelegenen... Waffen-Sammelstellen sind abzuliefern; Hand... schußwaffen, Seltengewehre, Maschinengewehre nebst Schil... den dazu, Fahrräder und Patronen für Handgeschußwaffen. Waffen-Sammelstellen sind das Artilleriedepot zu Eöln, Cob... lenz, Mainz und Koblitz. — Das übrige Heeresgut ist der... nächstgelegenen Kriegsbeute-Sammelstelle zu... überweisen. Solche Sammelstellen sind Würt. l. W. C... ssel, Dormstadt. — Unter Heeresgut sind hauptsächlich... zu verstehen: Abwurmungsmittel, Baracken, Beobachtungs... leuten, Blinkfeuerapparate, Briefkastenstationen mit Leuch... tenbestand, Brotbeutel, Decken (wasserdicht), Entfernungswe... sser, Feldflaschen, Fernrohre, Fernsprengerät, Feuerwerks... körper, Funkentelegraphische Apparate, Geschütze mit Mu... nition und sonstiges Artilleriegerät, Stützbockapparate, Gold... schlägerkasten, Sammelbehälter für Luftschiffe, Sammel... geräte, Handschuhe für den Winter, Kochgeschirre für Militärzwecke... geeignet, Kochkisten, Komprimieranlagen (fahrbare) für 5... Atmosphären, Kriegsbüchsenmaterial, Revolverlebensgerät, Leib... tieren, Leuchtsackeln, Leuchtstangen mit Munition, Mäntel, militärbrauchbare Säesel, Motorräder, Munition... jeder Art außer für Handgeschußwaffen, Packtaschen für Ka... vallerie usw., Patronepatronen, Propeller für Luftfahrzeuge, Säbelkappen, Sättel mit Ausrüstung, soweit sie kriegs... brauchbar und unseren Konstruktionen annähernd entsprechen... und in größeren Lagern vorhanden sind, Schanzzeug, S... noloapparate für Flugzeug, Taschen aus Leder (z. B. für... Pistolen, Patronen, Karten), Tornister, Uniformen, Wegen... schirmere, Wasserstoffgas, Wasserstoffgasanlagen (fahrbare), Woll... schaks, Zeitfahrten und Zelte.

**Bankurse für Kriegsverstümmelte.** Die K. Zentr... alstelle für Gewerbe und Handel will für kriegsverstüm... melte Angehörige des Baugewerbes Lehrkurse einrichten.

In der Sturmflut der Zeit.

Originalroman aus dem Jahre 1813 von Otto Elfer.  
44 Fanny schmeigte sich an ihren Großvater.  
„Ich wünschte, euch alle glücklich machen zu können.“  
sprach sie leise.  
„Das tuft du, Kind! Wahrheits, das tuft du! —  
Wann soll denn die Hochzeit sein? He?“  
„Ich denke“, nahm Frau Ahlemann das Wort, „mit  
warten damit bis zum Friedensschluß. Dann wird sich auch  
das Leben Hermanns entschliden haben, er muß sich doch  
um eine Anstellung im Zivildienst bewerben — und dann,  
Fanny soll sich erst ganz wieder erholen.“  
Fanny warf der Mutter einen dankbaren Blick zu.  
„So, du hast recht, Luise“, sagte der Major. „Du  
bist die Klügste von uns allen und denkst an alles. Aber  
ich hab' mit dem Minister ein Wörtchen gesprochen — die  
Landammannsstelle ist dir so gut wie sicher, Hermann.“  
„Ich danke dir, Vater!“  
„Kinder, ich weiß nicht, mir pechelt das alte Blut in  
den Adern wie Champagner! Kennst ihr schon das neue  
Lied von Ernst Moriz Arndt auf den Feldmarschall Blü...  
cher? Im Ratskeller haben sie's gefungen. Es klingt wie  
Trompetenschmetter und Roßgewehre. Ich glaube, ich  
kann's schon auswendig. Hört einmal!“  
Und mit knarrender Stimme und wenig musikalischem  
Gehör hub er an zu singen:

Verstümmelten Bauhandwerkern soll dadurch das Ergreifen... einer stillen Tätigkeit im Baugewerbe, als Gehilfen auf den... Baubureaus und Bauplätzen, ermöglicht werden. Unter... richtsgeld wird nicht erhoben. Die Kurse sollen am 1.  
März beginnen.

**Beratungsstelle für invalide Krieger.** Eine... große Dankeschuld hat das deutsche Volk bei unseren tap... feren Kriegern abzutragen, die jetzt das Vaterland verteidigen... und ihr Leben dafür einsetzen. Wer gesund und unbes... chädigt aus dem Feldzuge heimkehrt, wird schließlich in... seinem früheren Berufe wieder Arbeit und Beschäftigung... finden. Einster ist aber die Frage, was mit den invaliden... Kriegern geschehen soll. Die Kriegsallozierrente wird nur... in den seltensten Fällen für die Bestreitung des Lebensun... terhaltes ausreichen. Hier muß begehren vorgebeugt werden,  
damit die Verteidiger des Vaterlandes nicht wieder auf die... öffentliche Wohltätigkeit angewiesen sind. Der Deutsch... nationale Handlungsgehilfenverband hat deshalb seine Orts... gruppen aufgefordert, auf die Errichtung von Berufsbera... tungsstellen für invalide Krieger hinzuwirken und schwe... rständliche Mitarbeiter anzubieten. Aufgabe dieser Beratungs... stellen muß es sein, den Kriegsallozierten Rat und Hilfe zu... gewähren, damit sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten... entsprechende Beschäftigung erhalten, wenn es nicht gelingt,  
sie wieder bei ihrem früheren Arbeitgeber oder in ihrem... früheren Berufe unterzubringen.

**Aus der Schule.** Die Bezirksschulämter geben den... Arbeitsschreibern bekannt, daß es im Hinblick auf die... Bedürfnisse des Herres zweckmäßig ist, wenn beim Stricken... leinen in den unteren Mädchenklassen Baumwolle statt... Wolle verwendet wird. Die Abweichung von der Vor... schrift des Lehrplanes wird gestattet und empfohlen.

**Aus den Nachbarbezirken.**  
**Reuenbürg.** Die Rechnungsergebnisse der Gewerbe... bank für 1914 sind über die Kriegszeit zwar dreistündigt... worden, aber doch nicht in dem Maß, wie es erwartet wurde.  
Die Umsätze sind zwar um etwa 3 Millionen zurückge... gangen, dagegen ist der erzielte Reingewinn noch befriedig... end ausgefallen. Nach dem Jahresbericht betrug der Um... satz 11 299 193 M und der erzielte Reingewinn zugleich  
des Gewinnportrats von 1913 27 474 16 M. Beschlossen... wurde die Ausschüttung einer Dividende von 5%, die Zu... weisung von 3000 M zum Reservefonds und von 1000 M  
zur Spezialreserve, sowie den Vortrag auf neue Rechnung  
von 8438 81 M. Letzterer wurde mit Rücksicht auf die... undurchsichtige allgemeine Lage größer als sonst bemessen.

**Stuttgart.** Eine Vertrauensmännerversammlung... der Nationalliberalen Partei des Ober... ams Constituents hat sich für den Fall, daß die So... zialdemokratie für die bevorstehende Ersatzwahl in Heilbronn... einen Kandidaten aufstellen sollte, entschlossen erklärt, auch... im Bezirk Cannstatt einen eigenen nationalliberalen Kandi... daten aufzustellen, und den Landesvorstand ersucht, zutref... fendenfalls sofort in Unterhandlungen mit den übrigen bür... gerlichen Parteien einzutreten und sich deren Unterstützung... zu sichern. Erklärt sich jedoch die sozialdemokratische Par... teileitung bereit, während der Dauer des Krieges allgemein... bei Landtagswahlen den freiwilligen Bestehenden anzuer... kennen, so ist auch die Nationalliberale Partei Cannstatt... bereit, den selbsteigen Bestehenden zu achten und von der... Aufstellung eines eigenen Kandidaten für die bevorstehende... Ersatzwahl abzusehen. Die hier ausgesprochene Voraussetz... ung scheint sich inzwischen erfüllt zu haben. Nach einem... Bericht der Schwäb. Tagwacht hat nämlich die Sozialde... mokratische Partei Heilbronn zu der Landtagswahl Sitlung... genommen. Der Vorsitzende des Landesauschusses, Fischer... Stuttgart, vertrat im Hinblick auf den Burgfrieden konsequent... den Standpunkt, von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten... abzusehen und das Mandat der Volkspartei zu überlassen.  
Die Versammlung beschloß einstimmig, von der Beilegung... an der Landtagsersatzwahl mit Rücksicht auf den Krieg... Abstand zu nehmen. Es sieht also nun fest, daß es in... Cannstatt und in Heilbronn zu einem eigentlichen Wahl... kampfe nicht kommen wird.

Was bläsen die Trompeten? Huzaren heraus!  
Es reitet der Feldmarschall in strotzendem Saus.  
Er reitet so freudig sein mutiges Pferd,  
Er schwünget so schneidig sein blitzendes Schwert.  
Zuchtrassaflo, und die Preußen sind da;  
Die Preußen sind lustig, sie rufen Hurra!  
„Ist das nicht famos?“ fragte er, stemmlos von der... ungewohnten Anstrengung des Singens.  
„Ja, es ist schön und paßt in die Zeit,“ entgegnete... Frau Ahlemann lächelnd. „Aber du solltest dich mehr... schonen, Vater, nicht so viel Ratseln!“  
„Bah, Luise! Das schaff'n wir noch. Ein guter... Deutscher mag keinen Franzmann leiden, aber seinen Wein... trinkt er gern. — Aber recht hast du. Es ist mir doch ein... bißchen schwer im Kopf und ich will mich eine Stunde hin... legen. Zum Abendessen bin ich wieder da. Leb wohl!“  
Und lustig trällernd: „Zuchtrassaflo, und die Preußen... sind da —“ verschwand er in seiner Schlafstube.  
Auch der Hauptmann entfernte sich, um einige Briefe... zu schreiben. Er hatte eine Wohnung in einem benachbar... ten Haus bezogen und kam nur zu den Mahlzeiten.  
Fanny und ihre Mutter nahmen ihre Plätze vor dem... Fenster wieder ein, sich aufs neue mit ihren Handarbeiten... beschäftigend.  
Aber bald mußten sie die Arbeit sinken lassen; der... kurze Wintertag ging zu Ende und der Abend brach rasch... herein. Schneeflocken wirbelten draußen vor den Fenstern

**Stuttgart.** Einen stehenden Beweis von Anhäng... lichkeit haben einige in Stuttgart und Umgebung lebende... Metzener geliefert: sie haben sich längere Zeit des Wirt... schaftsbetriebs enthalten und die auf diese Weise gesammelten... Ersparnisse von 80 M den Familien der ausmarschier... ten Krieger überweisen lassen.

**Göppingen.** (Schneeschuhwettbewerb.) Bei dem Bun... denwettbewerb am Sonntag auf dem kalten Feld legten im... Großen Langlauf Braun-Balersbrunn (64 Minuten 13 Sek.)... Seydi-Balersbrunn (58 Min. 11 Sek.), Gaiser-Balersbrunn... (58 Min. 48 Sek.); im Kleinen Langlauf Feste-Balers... brunn (25 Min. 33 Sek.), Kamberer-Göppingen (28 Min... 13 Sek.), Helwberger-Stuttgart (29 Min.); im Damen... lauf Schaff-Stuttgart, Lulu Müller und Dela Müller... Stuttgart, Kaufmann-Wim; im Sprunglauf Gaiser-Balers... brunn, Braun-Balersbrunn, Groner-Stuttgart; im Sprung... lauf (Altersklasse) Klemm-Steinbühl.

**Saulgau.** Das Kriegeministerium hat, wie der... Staatskanz, mitteilt, auf ein Gesuch des Landtagsabg. Som... mer zugestimmt, zur Bestellung der F. 18-jährigen sowie... tlich Brurlaubungen von einbezogenen Mannschaften eintreten... zu lassen.

**Wurzach.** Das zwölfjährige Kind des Ruischens... Johann Wäckerle, der zur Zeit im Felde steht, fiel in einen... Rüssel heißen Wassers und erlitt so schwere Brandwunden,  
daß es starb.

**Schussenried.** Der Gemeindevorstand Traud in... Saitenbeuren ist infolge Ausschens der Leiter in der Tenne... herab; er wurde so schwer verletzt, daß er starb.

**Unteröppingen.** Im Gasthaus... zur Krone, dessen Besitzer Franz Kapp sich zur Zeit in... Ulm in Garnison befindet, brach Feuer aus. Es giff... rasch um sich und legte das vor drei Jahren neuerbaute... Wohngebäude in Schutt und Asche. Die Entstehungsur... sache ist bis jetzt unbekannt.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

**Stuttgart, 1. Febr.** Nach einer Bekanntmachung des Stell... vertretenden Generalkommandos sind die bei den Grenzübergangsstellen... bisher zugelassenen Ausnahmen von der Passpflicht (Passsachseine... aufgehoben. Es kann daher die deutsche Schöngrenze niemand mehr... ohne vorläufigem Bes. überschreiten. Der Reisende wird in... Bezug auf die Passpflicht als Ausländer behandelt, jedoch sich jeder, der... ein Dampfschiff betritt, durch Pass anzuweisen hat, auch wenn er... nicht ins Ausland auszureisen beabsichtigt (also z. B. der Fahrten... zwischen Luden und Koenigs).

**Wahl- und Kleinfische.** Die Wahl- und Kleinfische... in Remm und Schornheimen D.N. Stuttgart, in Juffenhausen D.N. E... Ludwigsburg, und am Weh- und Schloßhof in Stuttgart erlöchen.  
**Ausnahmestafel.** Von heute ab, bis auf Widerruf, läng... rens während der Dauer des Krieges, tritt für den Bereich fast aller... deutschen Eisenbahnen ein Ausnahmezustand für rechen und gebühren... nach, zur Vermeidung im Inlande, als Frachtgut in Wagenladun... gen von mindestens 5 Tonnen oder 10 Tonnen in Kraft.

**Kontroll-Eröffnungen.**  
K. Amtsgericht Reuenbürg: Jakob Josef Stein, Schuhmacher... von Wildbad.

**Auswärtige Todesfälle.**  
Joh. Manz, 20 J. a., von Nordkette, gefallen. August Water,  
29 J. a., von Hoch, gefallen.

**Die Stuttgarter Kaufmännische Fachschule, G... zepf'sches Institut in Stuttgart,** gegründet i. J. 1904,  
bietet in ihren nach Vorbildung und für Damen und... Herren streng getrennten allgemeinen und höheren... Handelstufen eine musterhafte Ausbildung für kauf... männische und verwandte Berufsarten. — **Moderne Re... chner-Kontore — 150 Schreibmaschinen.** — Auf... nahmesuchende verl. Prospektie m. Eintrittsterminen v. der... Anstaltsleitung. **Ueber 3000** erfolgreich ausgeb. Schüler.

Unser Feldpostverkehr.

Folgende Feldpostbriefe in denen der „Geflüchteter“ ins Feld... gerückt wurde, kommen zurück mit dem Vermerk:  
vermündet:  
an Musik. Wihl. Kewlschler, Post. Post. 2 6,  
im Lazarett:  
S. Oefr. Chr. Wals, Landm.-Rgt. 100,  
entlassen:  
Musik. Sindlinger, Seminar-Lazarett Deutsch Krone.

auf und ab, und Fanny sah gedankensoll in den Tanz der... weißen glühenden Sterne.  
Schweigend beobachtete ihre Mutter eine Welle Fanny.  
Auf dem Gesicht der alternden Frau machte sich ein sorgen... voller Ausdruck geltend. Sie war von dem Entschluß Fannys,  
Hermann Haberland, ihren um zehn Jahre jüngeren... Stiefbruder, zu heiraten, überrascht gewesen; aber sie fragte... nicht weiter, sie wollte alle Wunden nicht wieder aufreißen,  
und im Grunde genommen war es ja auch für Fanny ein... Glück, in Hermann einen Gatten zu finden, der ihr eine... sichere, sorgensfreie Existenz bieten konnte. Denn der Haupt... mann besah von mütterlicher Seite ihr Vermögen und in... folge seiner schweren Verwundung würde er eine ausreichende... Pension erhalten. Auch war ihm eine Anstellung im Zi... vildienst zugesagt, so daß er sorgenlos in die Zukunft blick... len konnte. Zudem war er ein braver, ehrenhafter Cha... rakter, der seine Gattin gewiß glücklich machen würde.  
Das alles sprach zugunsten dieser Heirat. Aber Frau... Luise war doch auch Frau genug, um nicht mit Fanny zu... empfinden, wie schwer es ihr wurde, von der schönsten Hoff... nung ihrer Jugend Abschied zu nehmen, und als jetzt ein... leichter Seufzer ihrer Tochter die Luft durchdrang, da fragte... sie mit sanfter Stimme: „Wied es dir so schwer, zu verge... ssen, mein Kind?“  
Da brach plötzlich ein wehes Schluchzen aus Fannys... Brust hervor; sie sprang auf und warf sich der Mutter zu... Füßen und presste ihr Antlitz in der Mutter Schoß.  
Zärtlich streichelte die Mutter Fannys Schmel.  
(Fortsetzung folgt.)



